

## **A n t r a g**

**der Parlamentarischen Gruppe der FDP**

## **EntschlieÙung**

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
- Drucksache 7/4170 -  
Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landes-  
haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 (Thüringer  
Haushaltsgesetz 2022 -ThürHhG 2022-)**

### **Thüringen muss fit für die Zukunft werden**

A. Der Landtag erkennt an, dass ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren auf der Konsolidierung des Haushalts liegen muss. Die Ausgaben müssen sich im Einklang mit den Einnahmen bewegen. Die mittelfristige Finanzplanung weist einen Konsolidierungsbedarf von mehr als 500 Millionen Euro aus, der von Jahr zu Jahr mitgetragen wird. Deshalb muss schon in diesem Jahr die Haushaltskonsolidierung ein Schwerpunkt der Haushaltspolitik der Landesregierung sein. Nur so werden die Grundlagen erhalten, um auch auf zukünftige Krisen flexibel reagieren zu können. Konsolidieren heißt, wahre Verhältnisse herzustellen. Die Wahrheit und Klarheit im Haushalt erfordern es, dass Mittel bedarfsgerecht veranschlagt und folglich die Haushaltsreste minimiert werden. Nur so bleibt das Gestaltungsrecht des Landtags beim Haushalt umfänglich erhalten.

B. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, beim Vollzug des festgestellten Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 die folgenden Vorgaben zu beachten:

- I. Die Landesregierung muss einen Schwerpunkt beim Thema Bildung setzen.

Nicht alle Probleme lassen sich mit Geld lösen. Deshalb müssen die systemischen Probleme im Bildungsbereich konsequent angegangen werden.

1. Dazu gehört, dass der Einstellungsprozess für Lehrerinnen und Lehrer erleichtert werden muss.
2. Schulen sollten die nötigen Freiräume bei der Personalauswahl und Personalentwicklung erhalten, um sich in ihrer Region zu einem attraktiven Arbeitgeber zu entwickeln.

3. Die Strategie im Hinblick auf die Digitalisierung im Thüringer Schulsystem muss sich fortlaufend an den Bedürfnissen der Thüringer Schulen sowie ihrer Lehrer und Schüler orientieren.
4. Die Thüringer Unternehmer müssen mit ihrer Expertise in den Digitalisierungsprozess im Bildungsbereich eingebunden werden.
5. Den Schulen muss die Möglichkeit gegeben werden, innovative Konzepte zu erproben und umzusetzen.

## II. Die Landesregierung muss die Thüringer Wirtschaft entfesseln.

Die mittelständische Wirtschaft ist das zentrale Standbein für den langfristigen Erfolg des Freistaats.

1. Die Förderung von Gründerinnen und Gründern muss verbessert werden einschließlich einer Gründungsinitiative, durch die bürokratische Hürden bei der Unternehmensgründung abgebaut werden.
2. Der Unternehmergeist an den Thüringer Universitäten und Hochschulen muss gefördert werden.
3. Der Meisterbonus muss deutlich erhöht werden (auf 4.000 Euro), um das Handwerk zu unterstützen und eine Berufsausbildung zu attraktivieren.

## III. Die Verwaltung und das Gesundheitswesen müssen bei der Digitalisierung echte Fortschritte machen.

Das Onlinezugangsgesetz zwingt uns zu einer zügigen Digitalisierung der Verwaltung.

1. Es müssen in ganz Thüringen moderne, digitale und anwendungsfreundliche Verwaltungsprozesse verfügbar gemacht werden.
2. Es muss ein professionelles Projektmanagement und eine effektive Verwendung von Ressourcen eingeführt werden, um Digitalisierungsprojekte wirksam umzusetzen.
3. Es muss sichergestellt werden, dass bei der Entwicklung von digitalen Verwaltungsanwendungen der Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar ist.
4. Auch im Gesundheitswesen muss die Digitalisierung vorangetrieben werden.
5. Es sollte ein Thüringer Kompetenzzentrum zur Entwicklung innovativer Versorgungsformen errichtet werden.
6. Die Erfahrungen mit Telemedizin sollten ausgewertet und Entwicklungen im Bereich E-Health verstetigt werden.

## IV. Der Rechtsstaat muss zukunftsfest ausgestattet sein.

Thüringen braucht eine Polizei, die entsprechend der ihr zugewiesenen Aufgaben ausgerüstet ist.

1. Die Personalkonzepte im Bereich der inneren Sicherheit und der Justiz müssen bewertet und dem Landtag muss fortlaufend über den Erarbeitungstand berichtet werden.
2. Der Stellenplan der Thüringer Polizei sollte eine Anhebung der Stellen und damit eine Wertschätzung der Beamten vorsehen.

3. Das Pilotprojekt "interaktive Streifenwagen" sollte im ländlichen Raum umgesetzt und es sollte dem Landtag darüber berichtet werden.
  4. Im Bereich der Bekämpfung von Cybercrime steckt die Thüringer Polizei noch in den Kinderschuhen. Hier sollte dringend Personal eingestellt und entsprechend ausgerüstet werden.
  5. Der Verfassungsschutz muss personell und materiell so ausgestattet werden, dass er seine vielfältigen Aufgaben wahrnehmen kann.
- V. Die Infrastruktur ist elementarer Bestandteil einer nachhaltigen Politik.

Wenn der Freistaat es unterlässt, ausreichend in Infrastruktur zu investieren, nimmt er implizit Schulden auf, die zukünftige Generationen bezahlen müssen.

1. Straßen und Schienenwege müssen regelmäßig gewartet und Lücken im Netz geschlossen werden.
2. Die Mitte-Deutschland-Verbindung muss zwingend gleichzeitig elektrifiziert und zweigleisig ausgebaut werden.
3. Die Sanierung der Landesstraßen muss entschieden vorangetrieben werden.
4. Die Investitionen müssen allen Verkehrsteilnehmern zugute kommen, sei es Radfahrern, Autofahrern oder Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs.

#### **Begründung:**

Die geplanten bereinigten Gesamteinnahmen liegen mit 11,35 Milliarden Euro knapp eine Milliarde Euro über den Einnahmen des noch solide finanzierten Haushalts 2019. Dennoch gelingt der Haushaltsausgleich nicht ohne vollständige Entnahme der Rücklagen. Zu einem zukunftsfesten und generationengerechten Haushalt gehört es, dass ausreichend Rücklagen zur Verfügung stehen, um flexibel auf Krisen reagieren zu können. Deshalb dürfen die Ausgabewünsche sich nicht auf einem solchen Niveau einpegeln, dass die Rücklagen vollständig aufgebraucht werden.

Außerdem gehört zu einem zukunftsfesten Haushalt auch eine Schwerpunktsetzung von Seiten der Landesregierung. Der Thüringer Rechnungshof hat kritisiert, dass diese Schwerpunktsetzung nur in unzureichendem Maß geschehen ist. Die Themen Bildung, Wirtschaft, Digitalisierung, Gesundheit und ein funktionsfähiger Rechtsstaat sichern die Grundlagen für den Freistaat für die kommenden Jahre und Jahrzehnte. Hier darf die Landesregierung nicht nur verwalten, sondern muss aktiv gestalten und Thüringen fit für die Zukunft machen. Notwendige Investitionen dürfen nicht aufgeschoben werden, sondern müssen zeitnah in die Haushaltspläne einfließen. Gleichzeitig müssen sich laufende Ausgaben am Einnahmenvolumen des Landeshaushalts orientieren. Wir können nicht alles gleichzeitig machen, sondern müssen Prioritäten setzen.

Existenzgründungen und Innovationen sind ein Schlüsselfaktor, damit der Motor der mittelständischen Wirtschaft funktioniert. Thüringen steht nicht nur im Wettbewerb mit anderen Bundesländern, sondern wenn es um die Anwerbung von Fachkräften geht, dann konkurrieren attraktive Arbeitgeber aus aller Welt um die besten Köpfe. Um in der globalisierten Welt wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen die Bedingungen zur Grün-

derung und zum Wachstum junger Unternehmen weiterentwickelt werden. Dazu gehört insbesondere die digitale Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist eine zentrale Aufgabe der Thüringer Wirtschaftspolitik.

Für die Parlamentarische Gruppe:

Kemmerich